



**Managementprozesses  
für das  
Natura-2000- (FFH) Gebiet  
NSG Ihlsee und Ihlwald**



*natura*

# Managementplan FFH-Gebiet NSG Ihlsee und Ihlwald

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



# **Managementplan FFH-Gebiet NSG Ihlsee und Ihlwald**

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



**Gudrun Plambeck / Dr. Thomas Holzhüter /**

**Wolfgang Detlefsen / Volker Hildebrandt**

**Landesamt für**

**Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume**

**Hamburger Chaussee 25**

**24220 Flintbek**

**Telefon (04347)704-429 /-337 / -323 / -349**

**E-Mail: [gudrun.plambeck@llur.landsh.de](mailto:gudrun.plambeck@llur.landsh.de)**

**[thomas.holzhueter@llur.landsh.de](mailto:thomas.holzhueter@llur.landsh.de)**

**[wolfgang.detlefsen@llur.landsh.de](mailto:wolfgang.detlefsen@llur.landsh.de)**

**[volker.hildebrandt@llur.landsh.de](mailto:volker.hildebrandt@llur.landsh.de)**

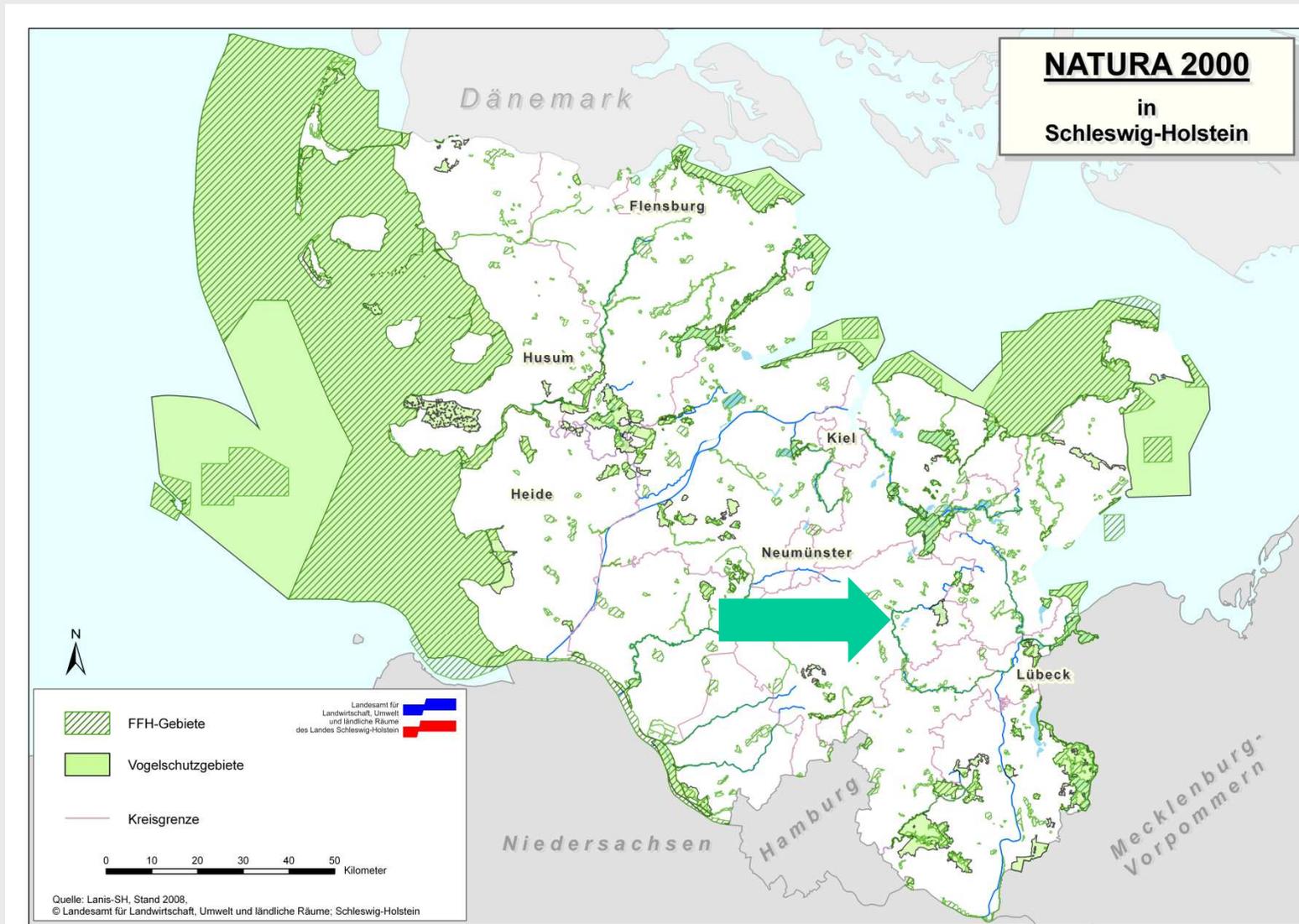


## Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000



- ...besteht aus:
  1. Europäischen Vogelschutzgebieten (46 in SH)  
und
  2. Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebieten (271 in SH) z. B. Ihlsee  
und Ihlwald, Kalkberghöhle, Trave  
und
- ...ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der Lebensraum-  
und Artenvielfalt in Europa!
- Alle Gebiete wurden nach naturschutzfachlichen Kriterien  
ausgewählt.

# Natura 2000-Gebietsmeldung SH





## **Schutzgebietssystem Natura 2000**

bedeutet:

- Umsetzung von „Erhaltungszielen“
- „Verschlechterungsverbot“
- Verträglichkeitsprüfung bei Planungen und Genehmigungen

bedeutet auch:

- Fortführung rechtmäßiger Nutzungen!



## **Der Managementprozess in Schleswig-Holstein**

### **■ Rechtliche Grundlagen:**

#### **Art. 6 Abs. 2 FFH-Richtlinie**

***Die Mitgliedstaaten treffen die geeigneten Maßnahmen um in den besonderen Schutzgebieten die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume und der Habitate der Arten, für die die Gebiete ausgewiesen worden sind, zu vermeiden.***

#### **Art. 2 Abs. 2 FFH-Richtlinie**

***Die getroffenen Maßnahmen tragen den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung.***



## **Umsetzung in Schleswig-Holstein**

- **Die geeigneten Maßnahmen werden in Managementplänen dargestellt. Sie werden erstellt**
- **grundsätzlich für alle Natura 2000-Gebiete**
- **in enger Kooperation mit den Betroffenen**
- **den Schwerpunkt bilden die**
  - **erforderliche Erhaltungsmaßnahmen**  
(Verschlechterungsverbot gem. Art. 6 (2) FFH-Richtlinie)
  - **zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen**

***Grundlage hierfür sind die für das Gebiet formulierten  
Erhaltungsziele***



Beispiele schützenswerter, akut gefährdeter Pflanzen- und Tierarten: Quelle: Erhaltungsziele

- Wasserlobelie
- Seebrachsenkraut
- Wechselblütiges Tausendblatt
- Strandling
- Sumpfveilchen
- Uferhahnenfuß
- Igelsegge
- Königsfarn
- Bechsteinfledermaus
- Teichfledermaus





## Welche Lebensraumtypen sollen geschützt werden?

- 3110 Oligotrophe Gewässer des Flach- und Hügellandes
- 7140 Übergangsmoor
- 9160 Mitteleuropäischer Eichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald
- 9190 bodensaurer Eichenwald auf Sand
- 91D0 Moorwald

[www.natura2000.schleswig-holstein.de](http://www.natura2000.schleswig-holstein.de)



## **Der Managementplan**

- ...stellt die
  1. notwendigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen („Verschlechterungsverbot“) und
  2. die weitergehenden Entwicklungsmaßnahmen für die Lebensräume und Arten dar.
  
- ...ist eine wichtige Grundlage für Entscheidungen von (Naturschutz-)Behörden und
  
- ...schafft vor allem Planungssicherheit.



## **Der Managementplan besteht aus:**

- **Grundlagen rechtlicher und fachlicher Art und Verbindlichkeit des Planes**
- **Gebietscharakteristik**
  - Beschreibung, Einflüsse und Nutzungen, Eigentumsverhältnisse, Umfeld, Schutzstatus
- **Erhaltungsgegenstand**
  - FFH-Lebensraumtypen und Arten sowie weitere Arten und Biotope
- **Erhaltungsziele**
  - Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele sowie sonstige Ziele aus anderen Rechtsgründen



## **Der Managementplan besteht aus:**

- **Analyse und Bewertung**
- **Maßnahmenkatalog**
  - Bisher durchgeführte Maßnahmen
  - Notwendige Erhaltungsmaßnahmen
  - Weitergehende Entwicklungsmaßnahmen
  - Sonstige Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen
  - Verantwortlichkeiten, Kosten und Finanzierung
- **Erfolgskontrolle und Monitoring**
- **Anhang**
  - Diverse Karten, Literaturhinweise



## **Erstellung des Managementplanes (Beteiligungsprozess, der Weg zum Ziel)**

- **Auftaktveranstaltung**
- **Bildung eines „Runden Tisches“**  
der verschiedene Themenbereiche (z.B. Nährstoffeinträge, Vertritt, Fraßschäden, Wühlschäden) bearbeitet (Terminvorschlag: 4.-6.8.14)  
(sorgt für Transparenz bei allen Beteiligten)
- **Entwurfsaufstellung**
- **Abstimmung mit den Betroffenen/Beteiligten**
  - evtl. Überarbeitung mit erneuter Abstimmung
- **Genehmigung durch das MELUR!**

# Managementplan FFH-Gebiet NSG Ihlsee und Ihlwald

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit

